

Fotograf*in (Kunst)

BERUFSBESCHREIBUNG

Fotograf*innen (Kunst) halten mit ihrer Kamera individuelle Eindrücke von Menschen, Landschaften, Ereignissen oder Objekten fest und bearbeiten die Bilder anschließend im Fotolabor bzw. am Computer mit speziellen Bildbearbeitungsprogrammen (z. B. Photoshop oder Lightroom). Sie fertigen Schwarzweiß- oder Farbfotografien, Vergrößerungen, Poster, Plakate, Fotobände und dergleichen an. Fotograf*innen im Kunstbereich (als Künstler*innen) sind fast ausschließlich selbstständig/freiberuflich mit eigenem Studio und Fotolabor tätig. Meist sind sie auf bestimmte Genres wie Abstrakte Fotografie, Porträt-, Landschafts- oder Gebäude/Architektur- oder Aktfotografie spezialisiert. Sie nehmen an Ausstellungen und Fotowettbewerben teil und haben engen Kontakt zu Galerist*innen, Modezeitschriften, Kunstverlagen usw.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Themen und Motive für Aufnahmen suchen bzw. konzipieren
- künstlerische Ideenskizzen und Vorlagen anfertigen
- Bildideen umsetzen: Arrangements, Hintergrund, Lichtsetzung, Perspektive usw. wählen und gestalten
- Aufnahmen erstellen, dabei mit Kameras, Objektiven, Linsen, Stativen, Blitzlichtern, Belichtungsmessern, Farbtemperaturmessern hantieren
- im Fotolabor Bilder (s/w, Farbe) ausarbeiten, dabei mit verschiedenen Chemikalien und Lösungen hantieren
- im Digitalbereich Bilder computergestützt ausarbeiten und bearbeiten, auf digitale Datenträger wie z. B. externe Festplatten oder USB sowie in Cloudlösungen speichern
- Positiva, Vergrößerungen, Duplikate, Photomontagen herstellen
- Fotografien retuschieren und tonen
- Fotografien auf Platten aufziehen ("kaschieren")
- Prints und Reproduktionen herstellen
- mit Galerist*innen, Kunstexpert*innen und Ausstellungskurator*innen kommunizieren
- Aufträge verhandeln, Ausstellungen planen und durchführen
- an Wettbewerben und Werkschauen teilnehmen
- Lehrtätigkeiten an Kunsthochschulen, Kunstudien oder in der Erwachsenenbildung an z. B. Volkshochschulen ausüben
- Tätigkeiten im Bereich Kunstmanagement, Ausstellungswesen oder Kunstjournalismus ausüben

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Anwendung generativer künstlicher Intelligenz (KI)
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Kunstverständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Zielstrebigkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

Ausbildung

Fotograf*innen absolvieren häufig ein Studium, z. B. in Bildender Kunst mit Schwerpunkt Fotografie, an einer Kunsthochschule oder Kunstakademie.